

Regionalentwicklung

Lokal. Regional. Gemeinsam

Die NÖ.Regional ist Partnerin, wenn es um Regional- und Kommunalentwicklung geht und erste Anlaufstelle für Gemeinden und Vereine in Niederösterreich. Wir sind Generalisten mit dem richtigen Gespür für lokale Besonderheiten. Wir sind Prozessbegleiter, Förderlotse, Moderator, Berater – je nach Bedarf. Dabei werden viele unserer Tätigkeiten im Sinne von Unterstützungsleistungen direkt über das Land NÖ finanziert.

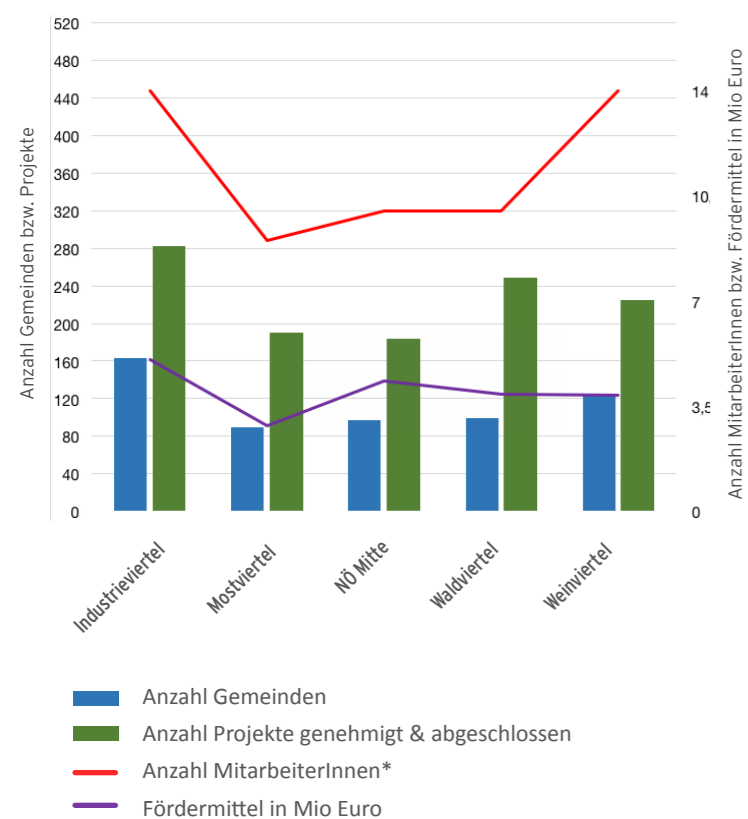
Die NÖ.Regional ist eine Brückenbauerin. Eng vernetzt in der Region und mit dem Land NÖ wissen wir, wer für Ihre Projekte die richtigen Partner und Förderprogramme (vor allem Landesaktionen) sind. Wir sind auch Schnittstelle zwischen Gemeinde, Region und Land NÖ. Als diese ist es unsere Aufgabe, deren Ziele und Interessen abzustimmen und festzuhalten. Die 5 Hauptregionsstrategien geben uns dabei den Rahmen für unsere Arbeiten vor.



„Kontaktieren Sie uns, gemeinsam schaffen wir mehr“.

Basisdaten zu den Hauptregionen

Gemeinden. MitarbeiterInnen. Projekte. Fördermittel



Die Basisdaten der Hauptregionen zeigen folgendes Bild:

Das Industrieviertel ist mit 163 Gemeinden die größte Hauptregion, hat 14 MitarbeiterInnen mit einem Vollzeitäquivalent von 11,29, konnte mit 281 Projekten die meisten Projekte (zur Förderung eingereicht oder bereits umgesetzt) bearbeiten und für diese Projekte 5,040 Mio Euro an Förderungen für die Gemeinden bzw. die Hauptregion beantragen.

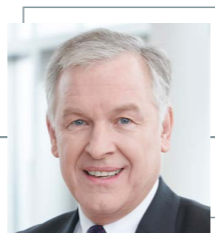
Das Mostviertel ist mit 90 Gemeinden die kleinste Hauptregion, weist 9 MitarbeiterInnen oder 7 Vollzeitäquivalente auf und konnte mit 189 Projekten 2,835 Mio Euro an Förderungen beantragen.

Die Hauptregion NÖ Mitte weist 97 Gemeinden auf, in der 10 MitarbeiterInnen mit 7 Vollzeitäquivalente tätig sind, die 183 Projekte mit einem Fördervolumen von 4,334 Mio Euro bearbeiten konnten.

Das Waldviertel weist als Hauptregion 99 Gemeinden auf, hat 10 MitarbeiterInnen mit 7,75 Vollzeitäquivalente, die 248 Projekte mit einem Fördervolumen von 3,863 Mio Euro für die Gemeinden und Regionen in der Hauptregion abwickeln konnten.

Das Weinviertel ist die zweitgrößte Hauptregion mit 124 Gemeinden, hat wie das Industrieviertel 14 MitarbeiterInnen, aber 12,13 Vollzeitäquivalente, die 224 Projekte mit einem Fördervolumen von 3,895 Mio Euro bearbeiten konnten.

* Die Anzahl der MitarbeiterInnen bezieht sich auf den Stichtag 31. 12. 2019



„Wir in Niederösterreich denken grenzenlos. Für gemeinsame Projekte mit unseren Nachbarn vergibt die EU Fördermittel an Gemeinden mit innovativen Ideen. Das Team der NÖ.Regional.GmbH hilft dabei, die Fördermittel in Anspruch zu nehmen und unterstützt bei Fragen zu EU-Kooperationen. Denn ein gemeinsames Europa beginnt in den Regionen.“

Martin Eichinger

Landesrat für Wohnbau, Arbeitsmarkt und Internationale Beziehungen



„Über 10.000 NiederösterreicherInnen engagierten sich 2019 bei den Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung sowie Gemeinde21, den Kleinregionen oder bei Impulsprojekten und brachten enorme ehrenamtliche Leistungen ein; so wurden über 90.000 freiwillige Stunden gezählt. Dabei wurden nur jene Aktionen bzw. Personen aus den Dörfern und Gemeinden gezählt, die sich auch in der Förderphase befinden, dies waren 117 Dorferneuerungsvereine, 19 Gemeinde21 und 21 Stadterneuerungsfälle, sowie 63 Impulsprojekte.“

ÖKR Maria Forstner

Obfrau Verein NÖ Dorf- & Stadterneuerung - Gemeinschaft der Dörfer und Städte



„Über 1.100 Projekte, mit einem Fördervolumen von über 20 Mio Euro, die den Gemeinden und Regionen in Niederösterreich zu Gute kommen. Damit leistet die NÖ.Regional.GmbH einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität. Bedenkt man, dass durchschnittlich 1 Euro an Förderungen, 3 Euro an Investitionen auslösen, so werden auch starke wirtschaftliche Impulse mit der Umsetzung der Projekte in unseren Regionen gesetzt.“

LAbg. ÖKR Karl Moser CSE

Vorsitzender des Aufsichtsrates



„Die NÖ.Regional.GmbH war 2019 Dienstgeberin für 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hochgerechnet 53,28 Vollzeitäquivalente gleich kommen. Beratung, Moderationstechnik und Projektentwicklung bilden dabei die Schwerpunkte der Arbeit. Unsere Projektpartner sind Gemeinden, Verbände und Regionen sowie Dorferneuerungsvereine. Ziehen alle an einem Strang, dann kann sehr viel zum Positiven verändert werden.“

DI Walter Kirchler

Geschäftsführer NÖ.Regional.GmbH

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Impressum:

NÖ.Regional.GmbH
Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten
FN: 425170a, UID: ATU 69150134

Die Langfassung des Fortschrittsberichtes finden Sie unter:
www.noeregional.at

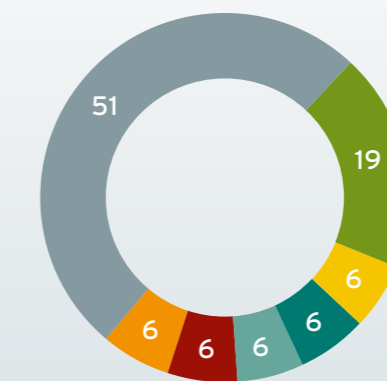


Fortschrittsbericht 2019

Kurzfassung



Zahlen - Daten - Fakten

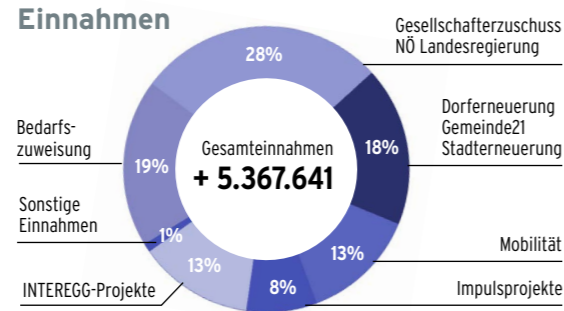


Die Eigentümer der Gesellschaft:

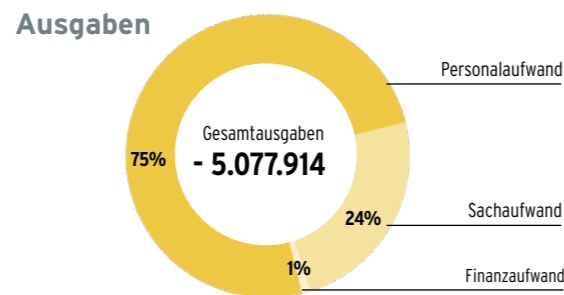
- Land NÖ 51%
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung - Gemeinschaft der Dörfer und Städte 19%
- RV Industrieviertel 6%
- RV noewest-mostviertel 6%
- RV noe-mitte 6%
- RV Waldviertel 6%
- RV Europaregion Weinviertel 6%



Einnahmen aus Basisleistungen	
Bedarfszuweisung	1.010.818
Gesellschafterzuschuss NÖ Landesregierung	1.510.000
Auftragsbezogene Einnahmen	
Dorferneuerung/Gemeinde21/Stadterneuerung	987.198
Mobilität	682.010
Impulsprojekte	423.743
INTERREG-Projekte / EU-Projekte*	699.169
Sonstige Einnahmen	54.704
Gesamt	5.367.641



Ausgaben	
Personalaufwand**	3.804.639
Sachaufwand	1.231.231
Finanzaufwand	42.044
Gesamt	5.077.914



Stand: 31.1.2020
 *Dieser Betrag bezieht sich auf die erbrachten Leistungen im Jahr 2019, wurde jedoch noch nicht geprüft (First Level Control) und ausbezahlt.
 **Die angeführten Personalausgaben beinhalten neben den inhaltlich tätigen Personen auch Reinigungskräfte sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

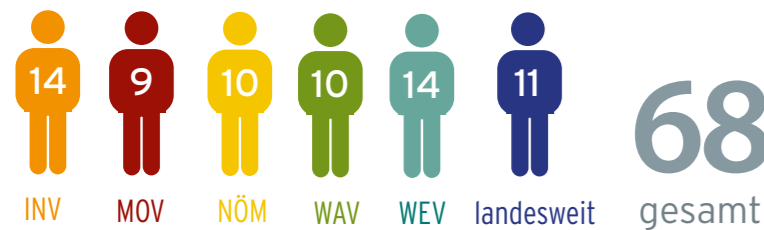
Anzahl MitarbeiterInnen nach inhaltlichen Tätigkeiten in VZÄ*

Büroleitung/Verwaltung:	10,70
Regionalberater:	21,96
Mobilitätsmanager:	9,25
INTERREG/EU-Projekte:	5
Freiwilligenwesen:	0,63
Öffentlichkeitsarbeit:	2,38
Rechnungswesen:	3,38

Summe: 53,29

* Vollzeitäquivalent

Anzahl MitarbeiterInnen



Ehrenamtliches Engagement

	INV	MOV	NÖM	WAV	WEV	NÖ-weit
Dorferneuerung - Gemeinde21 - Stadterneuerung						
Anzahl Teilnehmer: Vereine/Kernteams/Arbeitsgruppen	1.416	1.366	1.287	945	1.113	6.127
Freiwillig geleistete Stunden	22.256	11.130	14.990	16.610	20.128	85.114
Kleinregionen						
Anzahl Kleinregionen	11	15	11	14	12	63
Anzahl Teilnehmer bei Sitzungen	880	1.080	950	1.020	528	4.558
Mobilität						
Anzahl Mobilitätsgemeinden	120	83	82	86	89	460
Anzahl Teilnehmer bei Mobilitätsabenden	56	0	20	30	14	120
Impulsprojekte						
Anzahl Impulsprojekte	21	21	13	4	3	(1) Summe 63
Freiwillig geleistete Stunden	1.412	1.557	987	347	623	4.926

INV=Industrieviertel, MOV=Mostviertel, NÖM=NÖ Mitte, WAV=Waldviertel, WEV=Weinviertel
 Die Zahlen für Dorferneuerung, Gemeinde21 und Stadterneuerung beziehen sich auf Vereine, Arbeitsgruppen, Kernteams, die im Jahr 2019 in der jeweiligen Landesaktion in der Förderphase waren. Die Anzahl der Teilnehmer bei Sitzungen in den Kleinregionen bezieht sich auf sämtliche Sitzungen im Jahr 2019. Bei den Impulsprojekten wurde 1 Projekt mit landesweiter Wirkung durchgeführt, das keiner Hauptregion zugeteilt werden kann und unter NÖ-weit angeführt wurde. Die Summe aller Impulsprojekte beträgt demnach 63.



Gestalten. Bewahren. Entwickeln

Erfolgsfaktoren

	INV	MOV	NÖM	WAV	WEV	NÖ-weit
Gesamt*						
Anzahl Projekte	281	189	183	248	224	1.126
Fördermittel	5.040.988	2.835.381	4.334.295	3.895.724	3.863.009	20.159.326
Dorferneuerung - Gemeinde21 - Stadterneuerung						
Anzahl Projekte	173	133	120	186	136	748
Fördermittel	2.818.155	1.622.822	2.447.874	1.522.265	1.351.034	9.762.150
Kleinregionen						
Anzahl Projekte	11	18	7	25	12	73
Fördermittel	876.972	811.162	239.572	1.200.131	671.601	3.799.438
Mobilität						
Anzahl Projekte	73	16	36	5	51	181
Fördermittel	795.375	304.288	1.518.950	76.830	620.595	3.316.038
Impulsprojekte**						
Anzahl Projekte	21	21	13	4	6	6
Förderungen	392.547	78.934	34.415	170.391	12.107	878.324
INTERREG - EU Projekte***						
Anzahl Projekte	3	1	1	4	6	6**
Fördermittel	157.939	18.175	18.175	609.748	1.008.172	1.812.209**
Kleinprojektfonds - KPF - EU						
Anzahl Projekte	0	0	6	24	15	45
Fördermittel	0	0	75.308	316.359	199.500	591.167

* Summe Hauptregionen und NÖ-weit Gesamt unterscheiden sich aufgrund der Impulsprojekte sowie die INTERREG-EU Projekte.
 ** Summe Hauptregionen und NÖ-weit Gesamt Impulsprojekte unterscheiden sich da ein Impulsprojekt keiner Hauptregion zugeteilt werden kann.
 *** Summe INTERREG - EU Projekte Hauptregionen und Summe NÖ-weit unterscheiden sich, da mehrere Personen in unterschiedlichen Hauptregionen an einem Projekt arbeiten.
 Anzahl Projekte und Fördermittel beziehen sich auf bewilligte und umgesetzte Projekte.

Ampelsystem

	INV	MOV	NÖM	WAV	WEV
Daseinsvorsorge					
Planungssicht: Übereinstimmung geplante und tatsächliche Aktivitäten (Soll/Ist Werte 2019)	89%	84%	67%	99%	100%
Umsetzungssicht: Umsetzung von Maßnahmen, die nicht geplant waren	62%	11%	17%	6%	36%
Kumulierte Summenwerte Erreichte Soll-Summenwerte für das Arbeitsprogramm 2018-2019	121%	107%	89%	120%	103%
Kooperationen					
Planungssicht: Übereinstimmung geplante und tatsächliche Aktivitäten (Soll/Ist Werte 2019)	70%	100%	50%	95%	93%
Umsetzungssicht: Umsetzung von Maßnahmen, die nicht geplant waren	70%	0%	0%	0%	54%
Kumulierte Summenwerte Erreichte Soll-Summenwerte für das Arbeitsprogramm 2018-2019	138%	89%	117%	136%	82%

Das Arbeitsprogramm 2018-2019 bezieht sich auf die Umsetzung der 5 Hauptregionsstrategien 2014-2024. Das Ampelsystem gibt einen Überblick über die Projektumsetzungen mit den jeweiligen Indikatoren und zeigt die Übereinstimmung zwischen geplanten und umgesetzten bzw. nicht geplanten und umgesetzten Aktivitäten. Die kumulierten Soll-Summenwerte zeigen den Prozentsatz der erreichten Summenwerte in Bezug auf das Arbeitsprogramm.



Projekte mit Wirkung

Mit den Strategien für die 5 Hauptregionen in NÖ sowie den davon abgeleiteten Arbeitsprogrammen stellen wir die Wirkung unseres Tuns in den Vordergrund. Es geht also immer um die Frage, was wollen wir bewirken und davon ableitend, was müssen wir tun, um diese Wirkungen im Dorf, in der Gemeinde, in der Region zu erzielen.

Bürger-Beteiligungsprozesse

Mit Beteiligungsprozessen wollen wir das Engagement und Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung für den unmittelbaren Lebensraum steigern. Beteiligungsprozesse finden auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen statt, je kleiner die Ebene, umso größer die Beteiligung, umso stärker der Wunsch nach Gestaltung, nach Nachbarschaftshilfe, nach gemeinsamen Veranstaltungen. Dabei geht es auch Basisdemokratie zu lernen, zu leben, sowohl seitens der Bevölkerung, wie auch der politisch gewählten Mandatäre. Körperliches und geistiges Potential wird durch die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird eine höhere Identifikation und Akzeptanz mit den Vorhaben und den Projekten bei der Bevölkerung erzielt. Unsere Aufgabe besteht darin, mit allen beteiligten Personen und Gruppen die Regeln und die Rahmenbedingungen für die Beteiligung zu definieren und darauf zu achten. Entstehen konkrete Projekte unterstützen wir zusätzlich durch Beratung in Bezug auf Förderungen sowie Fördermodalitäten. Im Zuge der Bürger-Beteiligungsprozesse führen wir die Landesaktionen Dorf- & Stadterneuerung sowie Gemeinde21 durch.



Mobilität

Mit dem Mobilitätsmanagement in der NÖ.Regional.GmbH wollen wir unterschiedliche Wirkungen erzielen. Von der Schaffung von bedarfsorientierten Verkehrslösungen für die Bevölkerung, sowohl im peripheren, wie auch im Ballungsraum rund um größere Städte, bis zu multimodalen Verkehrsknotenpunkte an unterschiedlichen Bahnhöfen und Lösungen für die letzte Meile sind gefragt. Bewusstseinsbildung, damit die bedarfsorientierten Lösungen seitens der Bevölkerung auch angenommen werden. 460 Gemeinden nehmen in NÖ unser Angebot an und haben sich zu Mobilitätsgemeinden mit eigenen Mobilitätsbeauftragten bekannt. Verkehrsberatungen, regionale Mobilitätsabende und Mobilitätsfeste sowie konkrete Projektbegleitungen werden über die MobilitätsmanagerInnen der NÖ.Regional.GmbH angeboten.



Das Team der NÖ.Regional arbeitet bereits seit vielen Jahren in der Regionalentwicklung und ist ständig auf der Suche nach neuen Impulsen und Lösungen.

Kooperationen in Kleinregionen

Ländliche Regionen und Gemeinden sind laufend gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, die zur Erhöhung der Lebensqualität beitragen. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in Form von Kleinregionen basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Sie dient der Abstimmung, Definition und Umsetzung regional- & raumwirksamer Ziele, Strategien und Maßnahmen. Die Wirkungen dieser Kooperationen liegen in einer Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung, in einer Erweiterung des Aktionsradius und nicht zuletzt in einer höheren Planungsqualität, da die Sichtweise über den „Kirchturm“ hinausreichen muss.

INTERREG - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Gute Lösungen, neue Entwicklungen machen in einem gemeinsamen Europa nicht vor Staatsgrenzen halt. Das INTERREG Programm bietet uns die Möglichkeit zur Zusammenarbeit zwischen einzelnen Staaten. Unterschiedliche Projekte auf unterschiedlichen Ebenen werden dabei durch die NÖ.Regional.GmbH unterstützt und teilweise gefördert. Grenzüberschreitende Kooperationen bewirken eine höhere Innovationskraft und führen zu neuen Problemlösungen.

Digitalisierung als Querschnittsthema in der Regionalentwicklung.

Der technologische Fortschritt bedeutet auch für den ländlichen Raum einen Zugewinn an Möglichkeiten. Diese gilt es auszuloten und umzusetzen. Für uns ist das Thema eine Querschnittsmaterie, die wir in all unseren Aufgabebereichen mitdenken. Neue Lösungen im Bereich der Direktvermarktung, im Bereich der Pflege oder der Heim- und Co-Workingarbeitsplätze sowie Schulungen der SeniorInnen, damit diese neuen Lösungen auch angewendet werden können, bilden in der Daseinsvorsorge neue Schwerpunkte.